

LAGEPLAN + ANFAHRT



Die Wegbeschreibung zur Anreise nach Homburg sowie detaillierte Klinikumspläne und einen Routenplaner finden Sie unter: www.uks.eu/anfahrt

KONTAKT

Universitätsklinikum des Saarlandes
Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie,
Psychosomatik und Psychotherapie
Gebäude 90.9, 66421 Homburg

Direktorin Prof. Dr. Eva Möhler
Telefon 0 68 41 - 16 - 2 43 95
Telefax 0 68 41 - 16 - 2 43 97
Web www.uks.eu/kjp

TERMINVERGABE:

Vorstellung in unseren Ambulanzen der
Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie,
Psychosomatik und Psychotherapie
Telefon 0 68 41 - 16 - 2 42 33
Telefax 0 68 41 - 16 - 2 43 33

Notfälle melden sich bitte an
der Pforte (0 68 41 - 16 - 2 41 00)

STATIONSINFOS

Die Kinderstation befindet sich gemeinsam
mit der Eltern-Kind-Station im 1. Stockwerk
von Gebäude 90.9 (gekennzeichnet im Lageplan)
Telefon 0 68 41 - 16 - 2 42 32

Ansprechpartner
Dr. Katja Kauczor-Rieck
Oberärztin



Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie,
Psychosomatik und Psychotherapie

Kinderstation

Station für Kinder
im Alter von 6 bis 13 Jahren
mit psychischen Störungen

KLINIKPORTRAIT



Kinderstation – was ist das?

Auf unserer Kinderstation behandeln wir psychisch erkrankte und belastete Kinder mit den unterschiedlichen kinder- und jugendpsychiatrischen Krankheitsbildern vollstationär, das bedeutet, dass unsere Patienten auch in der Klinik übernachten. Es handelt sich somit um eine intensive Behandlungsform und richtet sich überwiegend an die Kinder, bei denen eine ambulante oder teilstationäre Behandlung nicht ausreicht. Die geschützte Umgebung und die vorübergehende Herausnahme aus den alltäglichen Anforderungen und dem sozialen Umfeld sind manchmal auch akut notwendig oder stellen eine notwendige Entlastung und Stabilisierung her, die die Voraussetzung für die weitere therapeutische Arbeit sind.

Neben der täglichen Telefonzeit wird der Mittwochnachmittag (14-18 Uhr) als Besuchsnachmittag freigehalten, um den Kontakt nach Hause sicherzustellen. Darüber hinaus verbringen die Kinder das Wochenende (1 Übernachtung Sa/So) im Rahmen einer sozialen Belastungserprobung ebenfalls zu Hause. Eine Handynutzung ist auf Kinderstation nicht vorgesehen.

Wer arbeitet auf der Kinderstation?

Wir sind ein multiprofessionelles Team, bestehend aus ÄrztInnen, PsychologInnen, Kinder-/Krankenschwestern, ErzieherInnen, SozialarbeiterInnen und sonstigen TherapeutInnen (Ergotherapie, Psychomotorik, Logopädie, Musiktherapie, Sporttherapie und Lehrkräfte der Klinikschule usw.).

Für jedes Kind wird in einem Wochenplan ein individuelles Therapieprogramm zusammengestellt.



Welche Untersuchungs- und Behandlungsangebote gibt es?

Nach einer diagnostischen Phase erstellen wir für jedes Kind ein individuelles und abwechslungsreiches Behandlungskonzept. Hierbei wollen wir verschiedene Behandlungsansätze nutzen, Ressourcen stärken sowie individuell fördern und unterstützen. Dabei ist uns ein bindungs- und beziehungsorientierter Ansatz sehr wichtig. Bei jedem Kind nehmen psychotherapeutische und pädagogische Interventionen einen hohen Stellenwert ein und werden durch weitere Behandlungsmöglichkeiten wie z.B. Medikation ergänzt. Auch die positiven Effekte von Sport und Bewegung in der Behandlung von psychischen Erkrankungen wollen wir uns zu Nutze machen. Durch unseren Sozialdienst erfolgt eine Beratung und Unterstützung in der Etablierung verschiedener Hilfsangebote.

Eine enge Zusammenarbeit mit den Eltern und Bezugspersonen ist für uns wesentlicher Bestandteil der Therapie. Hierbei nutzen wir häufig auch die Video-Interaktion „Emotional Availability Scales“. Wir wünschen uns deshalb auch regelmäßige Gespräche mit den Bezugspersonen.

Unsere Therapieansätze reichen von therapeutischen Einzelgesprächen, pädagogischen Angeboten, schulischem Unterricht, Training der Emotionsregulation für Kinder (START-Kids, mehr Informationen unter www.startyourway.de) bis hin zu Gruppentherapie in Form von Sozialem Kompetenztraining, Musiktherapie, Sporttherapie, Psychomotorikgruppe und Ergotherapie. Während des stationären Aufenthalts bieten wir auch Aktivitäten wie Reiten, Bouldern, Wandern, Theaterpädagogik, tiergestützte Angebote und vieles mehr an. Dies alles wird in einen strukturierten Tagesablauf mit festen Abläufen, Schlafenszeiten und Mahlzeiten eingebettet.

Die Kinder besuchen während des Aufenthaltes die Klinikschule. Gegen Behandlungsende wird je nach Indikation auch tageweise die Heimatschule besucht.

Unser Pflege- und Erziehungsdienst arbeitet mit Bezugspflege, das heißt, jedes Kind hat feste Ansprechpersonen, sowohl aus dem therapeutischen Team als auch im Stationsalltag. Hierbei legen wir großen Wert auf Möglichkeiten der Partizipation für die Kinder. Durch unterschiedlich Strukturen und Angebote wollen wir den Schutz der Kinderrechte sicherstellen und Möglichkeiten der Rückmeldung und Mitbestimmung schaffen.



Wer kann behandelt werden und wie kann man auf Kinderstation aufgenommen werden?

Kinder im Alter von 6 bis 13 Jahren können aufgenommen werden. Bei entsprechendem Schweregrad können alle Störungen des Kindesalters stationär behandelt werden.

Außer in Notfällen erfolgt die Kontaktaufnahme über unsere psychiatrische Institutsambulanz der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik (Terminvereinbarung unter der Rufnummer 0 68 41 - 16 - 2 42 33). Hier erfolgen Diagnostik, Indikationsstellung und Anmeldung.

Notfälle melden sich bitte an der Pforte (Telefon 0 68 41 - 16 - 2 41 00).